

**Staatsminister a. D. Josef Miller in seiner Funktion als  
Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesstiftung bei der  
Preisverleihung am 21. November 2017 in Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Markus Söder,  
sehr geehrter Herr Ministerpräsident a. D. Günther Beckstein,  
sehr geehrte Mitglieder des Bayerischen Landtages:  
sehr geehrte Frau Prof. Dr. Lehner in Vertretung von OB Dr. Ulrich Maly,  
verehrte Preisträger,  
Mitglieder des Auswahlgremiums,  
meine sehr geehrten Festgäste!

Herzlich Willkommen zur diesjährigen Preisverleihung der Bayerischen Landesstiftung hier in Nürnberg.

Wir zeichnen heute Abend hervorragende Leistungen aus dem kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich aus, die in verschiedenen Regionen Bayerns erbracht wurden.

Während früher diese Auszeichnungen ausschließlich in der Landeshauptstadt München stattfanden, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Preisverleihungen in den einzelnen Regierungsbezirken Bayerns durchzuführen. Nach Augsburg im vorletzten Jahr und Ingolstadt im letzten Jahr sind wir heute in der traditionsreichen Stadt Nürnberg zusammen gekommen.

Nürnberg ist bekannt als die fränkische Metropole schlechthin. Diese Stadt hat eine große Geschichte mit den jeweils ersten Reichstagen über Jahrhunderte hinweg wie Aachen als Krönungsort der Kaiser durch Persönlichkeiten wie Albrecht Dürer und Peter Henlein, dem Erfinder der Taschenuhr

der ersten Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Fürth als zweitgrößte bayerische Stadt neuerdings nach München als Standort von zwei Ministerien (dem Finanz- und Heimatministerium und dem Gesundheits- und Pflegeministerium), untergebracht in einem repräsentativen Gebäude der ehemaligen Bayerischen Staatsbank durch den Verkauf der Staatsbank und der Verwendung des Verkaufserlöses in eine Stiftung, ist unsere Bayerische Landesstiftung entstanden.

Diese Stadt ist als Ort der heutigen Veranstaltung unseren Preisträgern in jeder Hinsicht angemessen.

Mein besonderer Gruß gilt zuerst Ihnen, verehrte Preisträgerinnen und Preisträger. Sie stehen heute Abend im Mittelpunkt. Die von Ihnen in den unterschiedlichsten Bereichen erbrachten Leistungen, für die Sie heute Abend ausgezeichnet werden, sind im Sinne des griechischen Philosophen Plutarch, nämlich „Denkmäler Ihres persönlichen Schaffens“. Ich heiße Sie deshalb ganz herzlich willkommen und gratuliere Ihnen mit großer Freude zu Ihrer hohen Auszeichnung. Herzlichen Glückwunsch!

Auf Ihre namentliche Begrüßung von Ihnen darf ich verzichten, weil Sie ja bei Ihrer Auszeichnung individuell gewürdigt werden.

Diese Würdigung der Preisträger nimmt heute Abend in Vertretung des Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer unser Heimat- und Finanzminister vor. Begrüßen Sie mit mir Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder. Herzlich willkommen und herzlichen Dank für die Preisverteilung und Ehrung der Preisträger!

Eine ganz besondere Ehre und Freude für Sie und uns ist, dass Ministerpräsident a. D. Dr. Günther Beckstein an unserer Preisverteilung teilnimmt. Wir freuen uns darüber sehr. Herzlich willkommen und ein herzliches Grüß Gott!

Ebenso erfreut sind wir über die Anwesenheit von Mitglieder des Bayerischen Landtages, die Ihnen, meine sehr geehrten Preisträger, die Ehre erweisen und heute Abend eigens für Sie nach Nürnberg gekommen sind.

Ich begrüße aus dem Bayerischen Landtag

von der CSU-Fraktion

Petra Guttenberger

von der SPD-Fraktion

das Mitglied des Stiftungsrates Herrn Volkmar Halbleib und das stellvertretende Mitglied des Stiftungsrates Reinhold Strobl

Sie alle unterstreichen in dieser terminreichen Zeit durch ihre Anwesenheit die Bedeutung dieser Auszeichnung und bringen ihre Anerkennung der Leistungen unseren Preisträgern gegenüber zum Ausdruck. Das finde ich sehr schön! Vielen Dank!

Es freut uns, eine Reihe ehemaliger Preisträger unter uns zu wissen. Unsere Preisträger sind Auserwählte und Vorbilder unseres Landes. Sie stehen für die Vielzahl und Vielfalt hervorragender Persönlichkeiten, die mit ihren Leistungen unser Land so lebens- und liebenswert machen und das menschenfreundliche bayerische Lebensgefühl vermitteln.

Ich heiße herzlich willkommen die Regierungspräsidentin aus Oberfranken, Frau Heidrun Piwernetz. Ihre Anwesenheit ehrt die Preisträger.

Wir freuen uns auch, dass der langjährige Vorstandsvorsitzende der Bayerischen Landesstiftung, Staatsminister a. D. Hans Maurer unter uns ist. Herr Maurer war viele Jahre Vorstandsvorsitzender der Bayer. Landesstiftung

Es ist uns eine besondere Ehre, dass die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde, Frau Dr. Charlotte Knobloch, an der diesjährigen Preisverteilung teilnimmt! Ich begrüße Frau Irmgard Badura, die Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich bitte Sie, Ihren Beifall erst am Ende der Begrüßung, und dafür umso kräftiger zu spenden.

Ich begrüße:

Die Ministerialdirigenten Herr Toni Schmid vom Kultusministerium und

Herrn Klaus Niederalt vom Finanzministerium an vorderster Stelle

sowie Herrn Peter Nitschke vom Arbeit und Soziales, Familie und Integrationsministerium Herrn Peter Heinrich, vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Frau Ingrid Hanus vom Finanzministerium und Herrn Dr. Boris Schneider vom Umwelt- und Verbraucherministerium.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für die effiziente Zusammenarbeit mit den Ministerien und staatlichen Behörden, womit das Stiftungsgeld im höchsten Maße den Geförderten zu Gute kommt.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Ich begrüße Herrn Pfarrer Carsten Fürstenberg vom Diakonischen Werk Bayern und Herrn Direktor Wilfried Mück vom Caritasverband Bayern.

Es sind gerade die Kirchen und Wohlfahrtsverbände, die immer wieder durch großartige Leistungen bestechen und zahlreiche Preisträger stellen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Ich heiße willkommen

Herrn Eckehard Wiltsch von der Oberfrankenstiftung und

Herrn Florian Besold von der Bayerischen Volksstiftung.

Schön, dass Sie da sind.

Mein Gruß gilt den Mitgliedern des Auswahlausschusses für die diesjährige Preisvergabe. Anwesend sind Der Vorsitzende Toni Schmid, Herr Wilfried Mück und Herr Martin Wölmüller. Durch Ihr fachkundiges Wissen wurden aus der Vielzahl der Vorgeschlagenen die Würdigsten und Verdienstvollsten herausgehoben. Das ist keine leichte Aufgabe. Die hohe Zahl der Bewerbungen und die Qualität der Einsendungen, auch der, die nicht gewürdigt werden konnten, zeugen von einem hohen Humankapital im Freistaat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wir haben eine hocheffiziente Stiftungsverwaltung mit ihrem Geschäftsführer Walter Zellner an der Spitze. Herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit, die Sie Herr Zellner und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten.

Ich danke Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen Frau Staatsministerin a. D. Christa Stewens und Herrn Landtagsabgeordneten a. D. Eduard Nöth. Sie lassen Ihnen, verehrte Festgäste, ebenfalls die besten Grüße übermitteln.

Mein Gruß gilt den Vertretern der Medien. Ich danke schon im Voraus für eine wohlwollende Berichterstattung.

Ich begrüße abschließend das Blechquadrat Nürnberg für die musikalische Eröffnung und Begleitung unserer Preisverleihung. Sie haben uns hervorragend auf unsere heutige Preisverleihung eingestimmt. Herzlichen Dank dafür.

Mein Dank gilt nicht zuletzt unserem Gastgeber, der Bayerischen Schlösserverwaltung, die uns diese hervorragenden Räume für die Preisverleihung zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank hier vor allem an Frau Oswald und Ihre Mitarbeiter und dem Nürnberger Blechquartett, die heute die musikalische Umrahmung gestalten.

Wir freuen uns jetzt, Herr Staatsminister Dr. Markus Söder, auf Ihre Festansprache. Ich darf Sie zum Rednerpult bitten.